



Jahresbericht Fachwart Straße

In der vergangenen Saison wurden in Mittelfranken nur insgesamt 9 Veranstaltungen auf der Straße ausgerichtet. Alle Veranstaltungen waren hervorragend organisiert und boten den Sportlern optimale Voraussetzungen für hochkarätige Wettkämpfe. Den Ausrichtern, Veranstalter und Helfer dafür recht herzlichen Dank.

Höhepunkt im Sportjahr 2009 war die durch den BikeSport Ansbach ausgerichtete Bayerische Meisterschaft im Straßenfahren, die erstmals über 2 Tage durchgeführt. Es wurden an diesem Wochenende die Bayerischen Meister im Einer-Straßenfahren, sowie im Zeitfahren ermittelt.

Zu weiteren Veranstaltungshöhepunkten in Mittelfranken müssen auch noch die beiden Klassiker „Frühjahrsstraßenpreis von Fürth“ in Cadolzburg im vergangenen Jahr mit Bundesligaauftakt Junioren und U23 und das Rennen „Rund um die Nürnberger Altstadt“ mit aufgeführt werden.

Weiterhin wurde in Ansbach beim Kriterium „Rund um’s Brückencenter“ der Finallauf zur Bayerischen Meisterschaft Kriterium ausgetragen.

Der Ausblick auf die kommende Saison sieht allerdings hier keine Weiterentwicklung von Veranstaltungen, leider sind die Veranstaltungszahlen rückgängig. Siehe hierzu auch angehängten Terminkalender des Bezirk Mittelfranken. Schmerzlich ist hier vor allem durch den Ausstieg der Nürnberger Versicherung der Wegfall des Weltcuprennens der Frauen in Nürnberg und damit die Veränderung der Veranstaltung. Auch andere Veranstalter haben mit Finanzierungsschwierigkeiten und fehlenden Helfern zu kämpfen. Hier wird in Zukunft der Bezirk gefordert sein zu fördern aber auch zu fordern. Auf diesen Punkt werde ich zum späteren Zeitpunkt noch einmal eingehen.

Die Erfolge Mittelfränkischer Fahrer bei Landes- oder Nationalen- Meisterschaften sind gerade im Nachwuchsbereich als mittelmäßig zu bewerten, es gibt beachtenswerte Einzelergebnisse, besonders hervorzuheben sind:

Anna Knauer – RC Germania Weißenburg	Deutsche Meisterin Schülerinnen U15 Bayerische Meisterin Einer-Straße Schülerinnen U15 Bayerische Meisterin Zeitfahren Straße Schüler(w) U15
Jan Wälzlein – VFR Herpersdorf	Bayerischer Meister Einer-Straße Jugend U17
Tim Winkler – VFR Herpersdorf	Bayerischer Meister Zeitfahren Straße Jugend U17
Michael Schübel – VFR Herpersdorf	Bayerischer Meister Einer-Straße Schüler U13
Stephan Stockinger – Bike Sport Ansbach	Bayerischer Meister Cross Jugend U17
Manuel Porzner – RSG Ansbach	Bayerischer Meister Cross Schüler U15

Im nationalen Vergleich das heißt bei BDR-Sichtung und BDR-Rangliste wurden bis auf Anna Knauer keine Nennenswerten Ergebnisse erreicht. Dieses betrifft nicht nur Mittelfränkische sondern gesamt Bayerische Fahrer. Die Ursachen hierfür wurden in der vergangenen Saison analysiert und in ein Zukunftskonzept eingearbeitet. Dieses soll zusammen mit dem neuen Regionalkonzept dass in den nächsten Wochen vom

Bezirk Mittelfranken im Bayerischen Radsportverband e. V.



Bayerischen Radsportverband vorgestellt wird zu neuen Erfolgen und Nachwuchs im Bezirk Mittelfranken führen.

Ich hoffe hier auf Unterstützung aus den Vereinen, um dieses Konzept in Mittelfranken einzuführen und in enger Zusammenarbeit weiter zu entwickeln.

Ein Blick auf die Entwicklung der Lizenzzahlen. Die Lizenzzahlen im Bereich Straße sind im Nachwuchsbereich leider nach wie vor rückläufig, wobei im Männer-Bereich ein leichter Zuwachs zu verzeichnen ist. Dies liegt vor allem an Jedermannsportler, die zu Trainingszwecken an Rennen der Männer C teilnehmen wollen, aber auch an den letztjährigen U19 Fahrer die in die U23 Kategorie aufsteigen. Im Nachwuchsbereich sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr um 20% gesunken. Gerade im Schülerbereich U11, U13 und U15 ist der Rückgang teilweise enorm. Hier müssen durch neue Ideen der Nachwuchsfindung und Rennausrichtung neue Sportler akquiriert werden. Hierzu kommen in meinem neuen Entwicklungskonzept einige neue Vorschläge.

Noch ein kurzer Ausblick auf die kommende Saison, in der kommenden Saison werden in Mittelfranken nur noch 8 Rennen auf der Straße stattfinden. Darunter 2 Jedermannrennen, dies zeigt die deutliche Entwicklung des Radsports weg vom Amateursport hin zum Jedermannsport wie es auch von Bruno Liebermann schon in vergangenen Jahren ausgeführt wurde.

Radsport-Entwicklungskonzept Bezirk Mittelfranken

In der Vergangenen Saison stellte sich für mich die Frage erneut die Frage welche Aufgabe hat ein Fachwart. Da ich über keine Trainerausbildung verfüge, kann ich über keine Trainingslager oder sonstige Maßnahmen die zum Renngeschehen gehören entscheiden. Ich sehe meine Aufgabe darin den Sportlern den nötigen Rahmen zur Ausübung ihres Sports zu geben. Dies heißt für Veranstaltungen und genügend Konkurrenz unter den Sportlern zu sorgen. Dazu gehört auch einiges an Visionärsarbeit, um den Radsport voranzubringen. Aus diesem Grunde habe ich unten stehenden Konzeptentwurf entwickelt.

Durch Gespräche mit Funktionären anderer Verbände und Prüfung deren Konzepte wurde auch für den Radsport in Mittelfranken ein erster Konzeptentwurf erstellt, dieser soll nun durch alle Bezirksfunktionäre weiter mit ausgearbeitet und umgesetzt werden. Die Mitgliedsvereine sollen dabei aktiv mit Einbezogen werden, damit der Bezirk weitere Mitglieder, vor allem Nachwuchssportler gewinnt und seine Erfolge in der Zukunft steigert.

Zur Weiterentwicklung des Programmes und zur Umsetzung schlage ich zum Bezirkstag vor eine Kommission einzurichten die sich für dieses Projekt in Zusammenarbeit mit den Fachwarten verantwortlich zeigt.

1. Nachwuchsfindung

Die neue Aufgabe des Bezirks wird sein, die Mitgliedsvereine zu fördern nachhaltige Nachwuchsgewinnung zu betreiben. Dieses soll durch Schulsportangebote hauptsächlich im Bereich MTB bis zur Altersgruppe U15 geschehen.

Warum nur über MTB?

Grund hierfür sind aktuelle Verkaufszahlen von Fahrrädern

Erste Projekte wurden bereits ins Leben gerufen nach kurzer Zeit allerdings wieder abgeflacht.



Zu dem Projekt Schulsport ist es notwendig entsprechendes Trainingsgerät anzuschaffen, das heißt einen sogenannten Bike-Pool einzurichten. Hervorragender Standort wäre hier das Leistungszentrum am Reichelsdorfer Keller, der als Trainingsgelände mittlerweile so eingerichtet ist, dass dort auch MTB angeboten werden kann.

Für die Anschaffung von sogenanntem Trainingsgerät besteht ein Finanzpool, der noch gut gefüllt ist und durch die Schulen abgerufen werden kann. Voraussetzung hierfür ist allerdings dass 25% selbst finanziert werde, was die meisten Schulen von einer solchen Investition abhält. Dieser Eigenanteil kann allerdings auch durch Sponsoren abgedeckt werden. Sollte sich im Bezirk kein Sponsor finden muss überlegt werden, ob der Bezirk hier in Vorlage geht um solche Projekte ins Leben zu rufen.

Weiterer Nachwuchs muss durch entsprechende Wettkämpfe im Bereich MTB zum Radsport gelockt werden. Dazu soll das Gelände der Radrennbahn Nürnberg in Zukunft mind. 4mal im Jahr als Wettkampfgelände für MTB-Rennen genutzt werden.

Die Strecke hierfür ist vorhanden, bzw. muss noch etwas ausgebaut werden.

Ähnliche Projekte müssen mit Hilfe der Mitgliedsvereine und dem Bezirk auch in anderen Mittelfränkische Orten eingerichtet werden. Einige Ideen und Vorschläge habe ich bereits Notiert, diese müssen nur noch vollständig ausgearbeitet werden.

Geplante Projekte: Wendelstein (Wenden-Center MTB Rennen)
Steinbrüchlein NBG
Bikepark Osternohe (Biketag)
Rennen am BERG in Erlangen
Burgfest MTB Hiltpoltstein
City MTB Cadolzburg

2. Neue Rennsportveranstaltungen Straße – Unterstützung bestehender Veranstaltungen

Aufgrund der Vielzahl neuer Auflagen und Wegfall von Helfer und die damit immer Schwieriger werdende Organisation von Straßen und Rundstreckenrennen muss der Bezirk als Partner und Vermittler in Zukunft eine Größere Rolle als Bisher einnehmen.

Vorstellbar ist auch, dass er als Organisator von Rennveranstaltungen selbst auftritt.

Um die Zahl der Veranstaltungen in Mittelfranken zu steigern, sollte der Bezirk eine Kriteriumsserie ins leben rufen, um auf sich aufmerksam zu machen und Radsport im allgemeinen wieder besser zu präsentieren. (ähnlich Schwaben – Stevens-Lämmle-Cup)

Folgende Veranstaltungen habe ich ins Auge gefasst:

Kriterium Werderau
Kriterium Zirndorf
Kriterium Fürth (an der Freiheit)
Kriterium Erlangen

Alle Kriterien in MFR sollen zukünftig zu einer gemeinsamen Serie zusammengeschlossen werden und wenn möglich ein Sponsor für die gesamte Serie gefunden werden.

Eine weitere Finanzierung dieser Rennen soll durch Jedermannrennen (Jedermannzeitfahren) erfolgen. Folgenden Versuch würde ich gerne wagen:

4000m Jedermannzeitfahren auf der
Radrennbahn

Die bestehenden Rennen müssen durch den Bezirk besser durch evtl. Finanzierung der Kampfrichter besser unterstützt werden, da dies auch die Qualität von diesen Veranstaltungen steigert.



3. Bildung Bezirksmannschaft für überregionale Wettkämpfe (Rundfahrten)

Im vergangen Jahr ist leider kein Antrag auf die Unterstützung solcher Maßnahmen eingegangen, deshalb sollte der Weg zukünftig so aussehen, dass durch den Bezirk Mannschaften zusammengestellt werden, die an solchen Wettkämpfen teilnehmen.

Dies trifft auch auf die LV-Meisterschaft Bahn zu. 4er Mannschaft – Madison

Für diese Wettkämpfe müssen die Trainer der Vereine besser zusammen koordinieren, aus diesem Grund schlage ich ein Vierteljährliches Treffen vor wo diese Einsätze und Mannschaften zusammengestellt werden.

Ein gemeinsames Training ist in diesem Fall ebenfalls zwingend notwendig, um entsprechenden Erfolg einziehen zu lassen. (Kurztrainingslager)

Hier soll ausdrücklich der Männerbereich auch nicht ausgenommen werden, da es immer mehr Rundfahrten nur für Amateure gibt.

Für diese Maßnahmen ist es notwendig einheitliche Trikots anzuschaffen.

4. Bessere Koordination der Termine

Um den Nachwuchs gezielter auf Wettkämpfe hin zu fördern, ist es zwingen notwendig auch die Wettkampfstruktur im Mittelfranken dem nationalen Rennprogramm anzupassen.

Nach Meinung einiger Trainer mit den ich im Vorfeld Gespräche geführt habe, sehen dieses ähnlich, es muss hier Erfolgsorientierten Eltern die Möglichkeit genommen werden nur auf solche Wettkämpfe zu fahren wo sich Erfolg einstellt.

Bei der Erstellung des Terminkalender Straße in Bayern wurde auf diesen Umstand reagiert.

Nach reiflicher Überlegung bin ich zu dem Entschluss gekommen dass ich mich als FW Straße im Bezirk Mittelfranken zurückziehen werde und den Weg für einen evtl. Nachfolger frei machen werde, dem ich bei seiner neuen Tätigkeit viel Glück und Erfolg wünsche.

Möchte allerdings Anmerken dass die Art und Weise wie mit Funktionsträgern im Bezirk umgegangen wird nicht immer die annehmlichste Art ist. Die Arbeit die wir alle leisten ist Ehrenamtlich und sollte dementsprechend auch so honoriert werden. Auch muss das Vorstandsgremium den FW entsprechenden Handlungsfreiheiten geben, damit der Radsport vorangebracht werden kann.

Möchte mich allerdings sofern diese Kommission vom Bezirkstag gewünscht als Mitarbeiter in dieser Kommission zur Verfügung stellen. Um den Radsport in Mittelfranken weiter Voranzutreiben.

Florian Körber
FW Straße